

# Wirtschaftlicher bei kleinen Querschnitten

Seit vielen Jahren verfügt die Hüsler Holzleimbau aus dem aargauischen Bremgarten über ein grosses Know-how bei der Planung und Herstellung von anspruchsvollen Tragkonstruktionen und bei der Produktion von Brettchichtholz. Regelmässig verlassen Lastwagen mit grossen Tragwerken die Produktionshalle in Bremgarten. Ein Problem gab es bisher: Hüsler Holzleimbau vermochte zwar grosse Querschnitte zu einem konkurrenzfähigen Preis herzustellen, auch im Hinblick auf ausländische Mitbewerber, hingegen kleine nicht. Wer aber im Mehrfamilienhausbau mitmischen möchte oder im Holzbetonverbundbau, der muss auch schmale Querschnitte oder Sparren, die 40 Zentimeter hoch und 8 breit sind, günstig herzustellen vermögen. Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Herstellung kleiner Querschnitte gleich aufwändig ist wie diejenige grosser. Hüsler Holzleimbau gelang diese «Quadratur des Kreises», indem weiterhin grosse Querschnitte produziert werden, die anschliessend einfach aufgetrennt werden.



Die Trennbandsäge kann einfach zur Seite gestellt werden. Unten: So schöne Oberflächen ergibt das Auftrennen.

Fotos: Susanna Vanek



werden. Wird nur gehobelt, ohne aufzutrennen, wird die TBS zur Wand in die Parkstellung positioniert. So braucht die Trennbandsäge nur sehr wenig Platz. Da Hüsler Holzleimbau gerade eine neue Produktionshalle erstellt und der Platz in der bisherigen knapp ist, war das kein unwichtiges Thema. Deshalb wurde die TBS 1200 als «transportable» Maschine geplant. Alle Stromzufuhr- und Steuerungskabel haben einen Stecker, innerhalb kürzester Zeit kann die TBS mit dem Hallenkran aus der Bodenschienenführung angehoben und verstellt werden.

## Vorteile der automatischen Verstellung

Die TBS tastet sich an der Form des Leimbinders entlang und verstellt während des Schneidens automatisch die Sägeblattführungen zum Holz – bei Bedarf auch die gesamte Maschine seitlich. Ein Gesamtge-

wicht von etwa sieben Tonnen garantiert laut Herstellerangaben trotz des mobilen Aufbaues eine robuste Führung und einen exakten Schnitt ohne Vibrationen.

Die maximale Durchlassöffnung liegt bei 1300 x 300 Millimetern. Im Überwachungssystem werden Schnittgenauigkeit über Blattversatzsensor und Stromaufnahme kontrolliert. Die TBS verfügt über ein In- und Auszugsaggregat mit angetriebenen Druckrollen. Kamera und Strichlaser geben Orientierung und Übersicht. David Jurt, Leiter der Produktion von Hüsler Holzleimbau, verhehlt nicht, dass er von der Trennbandsäge, die seit März 2015 in Betrieb ist, äusserst positiv überrascht ist. «Sie arbeitet sehr genau, mit einem sauberen Schnitt. Wenn man es nicht weiss, sieht die Oberfläche wie gehobelt aus», lobt er. (sv/pd)

[www.resch-3.com](http://www.resch-3.com)

## EDITORIAL



In einem Punkt sind sich die meisten Politiker, Wirtschaftsvertreter oder aber auch Angestellte einig: Wettbewerbsfähig

bleibt die Schweiz bei hohen Frankenkursen nur dank einer grossen Innovationsfähigkeit. Von einigen Betriebsverantwortlichen bekomme ich aber immer wieder zu hören, dass sie zwar sehr wohl gute Ideen hätten, dass ihnen aber die Mittel für Innovationen fehlen. Bemängelt wird etwa, dass bei KTI-Projekten die Unternehmen mindestens 50 Prozent der benötigten Summe stellen müssen. Die Forschung wird in der Schweiz zu zwei Dritteln von Unternehmen bezahlt und zu einem Drittel von der öffentlichen Hand. Im Ausland engagiert sich der Staat ungleich mehr, es gibt auch viel mehr Fördergelder. Das Schweizer Modell ist volkswirtschaftlich schön und gut, aber es erschwert es kleinen Betrieben, an Innovationen tüfteln zu können. Gerne wird von Befürwortern des Systems betont, in Sachen Innovation befinde sich die Schweiz im Ranking ganz oben. In einer weltweiten Liste von innovativen Unternehmen rangieren etwa gleich zwei Unternehmen der kleinen Schweiz unter den ersten fünf. Es handelt sich um Novartis und Roche – also um keine KMU. Bei meiner Arbeit treffe ich immer wieder auf Unternehmen, die trotz allen Widrigkeiten innovativ handeln und denken. Wie gewohnt, finden Sie auch in dieser Ausgabe einige positive Beispiele.

SUSANNA VANEK  
CHEFREDAKTORIN

## Impressum

SCHWEIZER  
**HOLZ**  
ZEITUNG

Das unabhängige Fachmedium für die Wertschöpfungskette Holz

127. Jahrgang 2015  
[www.holz-portal.ch](http://www.holz-portal.ch)

Herausgeber: Alexander Holzmann,  
[alexander.holzmann@holzmann-medien.de](mailto:alexander.holzmann@holzmann-medien.de)

Chefredaktorin: Susanna Vanek,  
Telefon: 056 483 54 02, [redaktion@s-h-z.ch](mailto:redaktion@s-h-z.ch)

Redaktionelle Mitarbeiter:  
Bruno Holenstein, Sandra Depner

Redaktions-Beirat: Andreas Hurst (Leitung),  
Leiter Abteilung Bachelor Holz am Departement Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule

Volker Brombacher,  
Leiter Technologiecenter Pavatex SA

Martin Brübach, Entwicklung (F&E)  
Türenfabrik Brunegg AG

Bruno Holenstein, Forstingenieur EPF,  
Chefredaktor Journal Suisse du Bois

Beat Lauber, Dipl. Holzbauing. FH  
Ingenieur-Büro für Holzbau

Peter Niemz, Leiter Arbeitsgruppe Holzphysik,  
ETH Zürich, Institut für Baustoffe

Bernhard Pauli, Prof. für forstliche Betriebslehre  
und Verfahrenstechnik

Paul von Rickenbach, Geschäftsführer Möbel-  
fabrik Muotathal Paul von Rickenbach AG

Reto Schneider,  
Projektleiter Innenausbau Scherer AG

Thomas Strahm, Engineering/Verkauf  
n'H neue Holzbau AG

Verlag: Holzmann Medien Schweiz GmbH,  
Täferstrasse 14, CH-5405 Baden-Dättwil,  
Telefon 056 483 54 00, Fax 056 483 54 09,  
[info@holzmann-medien.ch](mailto:info@holzmann-medien.ch),  
[www.holzmann-medien.ch](http://www.holzmann-medien.ch)

Anzeigenleitung: Britta Dolch (verantwortl.)  
Telefon 056 483 54 01, [britta.dolch@s-h-z.ch](mailto:britta.dolch@s-h-z.ch)  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 127  
vom 1. Januar 2015

Kundenservice:  
Holzmann Medien Schweiz GmbH,  
Telefon 056 483 54 18, Fax 056 483 54 19,  
[abo@s-h-z.ch](mailto:abo@s-h-z.ch)

Die Schweizer Holzzeitung erscheint 21 x/Jahr  
(davon 5 Doppelausgaben).

Der Bezugspreis beträgt jährlich CHF 124.00  
(inkl. Mehrwertsteuer).

Bei Bezug im Ausland zzgl. Versandkosten.  
Das Einzelheft kostet CHF 6.30  
plus Versandkosten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für  
unverlangt eingereichte Manuskripte.  
Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nach-  
druck, Vervielfältigungen jeder Art (z.B. auf Datenträ-  
ger wie CD-ROM, DVD-Rom usw.), die Aufnahme in  
Onlinedienste und im Internet) nur nach vorheriger  
schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen.

Druck: Binkert Buag AG,  
Baslerstrasse 15, 5080 Laufenburg  
Verkaufte Auflage je Ausgabe  
1.110 Exemplare, «WEMF/SW-Beglaubigung».  
Verbreitete Auflage je Ausgabe  
7.068 Exemplare (7/2013-6/2014)



Die Schweizer Holzzeitung wurde  
vom Verband SCHWEIZER MEDIEN  
für das Jahr 2015 mit dem Gütesiegel  
«Q-Publikation» ausgezeichnet.

**HOLZMANN**. MEDIEN